

LEUTE HEUTE

**Marion Uhlig** (49), Pressechefin des Staatsbetriebes Sachsenforst, Forstrevier Chemnitz, ist für das Weihnachtsfest gut gerüstet – zumindest, was den Weihnachtsbaum betrifft. „Ich hole mir wie viele andere auch wieder eine schöne Blaufichte ins Haus – gemeinsam mit anderen Flöhaern.“ Am 8. Dezember, 9 bis 15 Uhr, steigt die nun schon traditionelle Weihnachtsbaum-Aktion von Sachsenforst im Wäldchen von Flöha-Plau. „Dort kann sich jeder ganz individuell seine Tanne oder Fichte, unterstützt durch unsere Mitarbeiter, sägen und mit nach Hause nehmen“, sagt Marion Uhlig. Warum sie gerade die Blautanne mag? „Sie sieht sehr gut aus und lässt sich wunderschön dekorieren.“ 250 bis 300 Bäume würden im Schnitt bei der Aktion in Flöha über den „Ladentisch“ gehen. Eine Tradition, die aus ihrer Sicht zunehme. „Den Leuten gefällt es, nach etwas ganz Besonderem Ausschau zu halten, und seit Jahren wird der Preis gehalten. „15 Euro, egal, wie klein oder groß der grüne Geselle ist“, sagt Marion Uhlig. (er)



FOTO: CLAUDIA DONILE

**Karlheinz Morgenstern** (74), Konditormeister aus Erdmannsdorf, hat gemeinsam mit 141 anderen Meistern aus dem gesamten Regierungsbezirk Chemnitz in der Stadthalle von Limbach-Oberfrohna den „Goldenen Meisterbrief“ verliehen bekommen. Mit seinen Meisterkollegen Annemarie Schlosser aus Freiberg und Günther Förster aus Ostrau nahm Karlheinz Morgenstern an der Feier teil: Erst sei er skeptisch gewesen, aber hinterher bekennt er: „Es war einfach eine sehr bewegende Sache.“ Da der Goldene Meisterbrief groß sei, müsse erst noch der passende Rahmen gefunden werden. Dann komme der Brief in das eigene Geschäft, dorthin, wo sein Meisterbrief und der seiner Tochter, die seit einigen Jahren die Konditorei leitet, hängen. (er)



FOTO: CLAUDIA DONILE/ARCHIV

KURZ GEMELDET

**Basteln in der Bergstation AUGUSTUSBURG** – Die Drahtseilbahn Augustusburg lädt am Sonntag in den Warteraum der Bergstation ein. Gemeinsam mit Familie Drechsel aus Augustusburg wird es dort die zweite Auflage des vorweihnachtlichen Adventsbastelns geben. Besucher können in der Zeit zwischen 10 und 17 Uhr Pyramiden, Schwibbögen und andere weihnachtlichen Schmuck basteln. (ka)

# Ein ganze Schulnacht voller Kunst

Ausstellung, Theater und Tanz von Künstlern und angehenden Talenten gibt es heute an der Mittelschule Niederwiesa. Das macht Spaß und Arbeit.

VON EVELINE ROESSLER

**NIEDERWIESA** – Es werden Eckensteher im ganzen Haus anzutreffen sein, und es gibt Figuren, die werden ruhelos durch das Gebäude nachwandeln. Die Mittelschule Niederwiesa lädt heute ab 18 Uhr zu ihrer zweiten Kunstnacht ein: Schüler, Eltern, Großeltern, Interessenten, Ehemalige sowie Künstler und solche, die es werden wollen, sind zu dieser nächtlichen Aktion willkommen.

## „Schüler machen an allen Ecken und Enden Musik.“

Susann Thürsam Lehrerin

Von 18 bis 21.45 Uhr will das Haus an der Mühlenstraße unter dem Motto „Die Verwandlung des Chamäleons“ Musik in allen Genres, Tanz unterschiedlicher Richtungen, Figurentheater vom Feinsten, eine Lichtperformance und viele andere bildkünstlerische Aktionen bieten.

Lehrer Bernd Lormis, einer der drei Organisatoren, kann sich noch lebhaft an die erste Kunstnacht vor drei Jahren erinnern. „Ich bin kein Kunstszenehler und eher der sportlich-praktischen Richtung zugetan, aber es hat Spaß gemacht, Künstler aus dem Ort kennenzulernen und zu sehen, welche künstlerische Begebungen es an unserer Schule gibt, die so noch gar nicht aufgefallen



Nataly Schröder, Katrin Günther und Kunstlehrerin Susann Thürsam (von links) laden zur Kunstnacht ein. Die Figur im Schulhaus stammt von dem ehemaligen Schüler Adrian Hänsel und erinnert an ihn. FOTO: TONI SÖLL

sind.“ Jeden seinen Traum leben zu lassen, die eigene Stärke entdecken zu helfen – dieser Leitspruch der Schule werde durchaus auch ein Stück durch die Kunstnacht erfüllt.

Neu ist beispielsweise der Kunstkalender, der eigens in diesem Schuljahr von den Schülern gestaltet wurde. „Dieses Projekt war neu für uns, hat aber richtig Spaß gemacht“, sagt Schulsprecherin Nataly Schröder. Die Neuntklässlerin findet es besonders gut, dass dazu Arbeiten aller Klassen zur Verfügung standen.

Ebenfalls mit Lust und Laune ist Katrin Günther bei der Vorbereitung dabei. Die 15-Jährige probt bei der Licht-Performance in der Tanztruppe mit, und das bereits seit Anfang September. „Zu sehen, wie alles immer ein bisschen besser wird, ist schon ganz schön spannend.“

Dass aber Kunst an dieser Schule nicht nur während der Kunstnacht eine Rolle spielt, macht Kunstlehrerin und Mitorganisatorin Susann Thürsam deutlich. So entwickelte man vor einigen Jahren unter dem Titel „Bleibend gehen“ ein Kunst-

projekt: Schüler stellten Plastiken her, die heute noch, nachdem sie längst die Schule verlassen haben, im Schulhaus zu sehen sind. „So bleibt ein Stück Erinnerung an sie zurück.“ Und wer sind die Eckensteher, die durch die Nacht führen? „Das werden Schüler sein, die im Haus für sich und andere Musik machen.“ Die Kunstfrau freut sich auch auf das Figurentheater Chemnitz. „Die Puppenspieler waren Gäste zur ersten Kunstnacht und führten ihre Figuren durch das Haus“, sagt sie. „Wir alle waren begeistert.“

Viele Angebote laden ein

**Zur Kunstnacht** an der Mittelschule Niederwiesa wird heute von 18 bis 21.45 Uhr eingeladen. Es werden u. a. Cornelia Zabinski, Tino Beck (Malerei) und Götz Methfessel (Musik) aus Niederwiesa sowie Irene Semelka (Lichtobjekte) und Steffen Schröder (Keramik) aus Lichtenwalde erwartet.

**Weitere Kunstprojekte:** die hochkarätige Ausstellung in der Galerie Angewandte Kunst Schneeberg im Schloss Lichtenwalde. Seit gestern Abend zeigen Studenten auf 350 Quadratmetern Fläche unter dem Titel „Paper lá Papp“ künstlerisches auf und aus Papier – hinreißend, fantasievoll, traumhaft, wie viele Gäste bestätigten. Die Palette allein in den Papierarten ist riesig: von der derben Wellpappe über Papierbrei bis zur edelsten Materialschöpfung. Und: Möbel aus Papier, Papier als feinste Geräuschkulisse, durchleuchtetes Papier, eine Bockwurst-Teller-Turm-Kreation, winzige Vögel aus Dollar-Notenpapier, es gibt Maulbeerbaumpapier. Die Galerie ist seit ihrer Neueröffnung in aller Munde, hat viele Gäste und Fans. Und sie bietet auch Kaffee an. Also: hingehen, schauen. Geöffnet ist freitags, samstags, sonntags, 11 bis 18 Uhr. Eintritt frei.

» [www.fh-zwickau.de/Galerie](http://www.fh-zwickau.de/Galerie)

**In der Villa Sternkopf** in Flöha gibt es heute Abend eine Ausstellung. Der Salon á trois, der seinen Sitz in Niederwiesa hat, zeigt seine Arbeiten. So von Cornelia Zabinski, die mit ihren verletzten und starken Frauenfiguren brilliert, Simone Mende, die eher das Abstrakte favorisiert und Altmeister Harald Hellmich, der wieder mit großer Malkultur glänzt. Dazu verspricht Gastgeberin Sylva-Michelle Sternkopf Soul vom Feinsten. Und auch in Gourmet-Angelegenheiten soll es köstlich zugehen. Die Ausstellung „Licht und Schatten“ in der Villa Sternkopf, Fabrikweg 4 in Flöha, wird heute, 18 Uhr, eröffnet. (er)

# Flöhaer blieb seinen Überzeugungen stets treu

Harry Nestler wird morgen in Frankenberg beerdigt – Arbeit, Sport und Garten bestimmten sein Leben

**FLÖHA** – Vor einem schweren Gang stehen am morgigen Sonnabend die Ehefrau, Verwandte und Bekannte, Freunde und ehemaligen Arbeitskollegen Harry Nestlers. Er wird um 11 Uhr auf dem Frankenger Friedhof zu Grabe getragen.

Harry Nestler wurde am 16. Mai 1931 in Frankenberg geboren. Nach dem Besuch der Schule in seinem Heimatort Flöha erlernte er den Beruf eines Forstarbeiters. Geprägt von den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges und einem antifaschistischen Elternhaus war er bald in der FDJ aktiv und wurde später Mitglied

der SED. Seinen Überzeugungen blieb Harry Nestler stets treu. Der junge Mann wollte Förster werden,



Harry Nestler  
Ehemaliger Geschäftsstellenleiter der „Freien Presse“ Flöha  
FOTO: ECKARDT MILDNER/ARCHIV

doch dieser Wunsch zerschlug sich aufgrund vieler Bewerber an der Schule in Tharandt. Von 1949 bis 1954 diente Harry bei der Kasernier-

ten Volkspolizei, später war er bei der „Vollsstimme“ und beim Kulturbund in Flöha in verantwortlichen Positionen tätig, bevor er wieder bei der „Freien Presse“ arbeitete.

Als Geschäftsstellenleiter in Flöha hatte er die Veränderungen, die sich durch die Wende ergaben, genauso zu bewältigen wie 1992 den Umzug von Redaktion und Geschäftsstelle aus dem ehemaligen Hotel „Stadt Dresden“ in das Haus der Presse an der Augustusburger Straße.

Viele Menschen kennen Harry Nestler als aktiven Sportler wie als

Sportfunktionär. So war er einer der Gründer der BSG Motor Mühlbach und 13 Jahre der Vorsitzender dieses Sportvereins. Später fand er Freunde bei der Radfahrergruppe von Peter Blasig in Flöha und bei der Wandergruppe der Erdmannsdorfer Heimatfreunde. Viele Menschen lernten Harry Nestler auch als aktiven Kleingärtner kennen, der seit 1954 nicht nur seinen eigenen Garten in Schuss hielt, sondern – neben anderen Funktionen – von 1980 bis 2002 Vorsitzender der Kleingartensparte „Bergidyll“ war. Harry Nestler starb am 26. Oktober in Frankenberg. (uls)

ADVENTSFEST

## Eisenbahnanlage ist zu bestaunen

**FLÖHA** – Das Allgemeine Bastel- und Beschäftigungszentrum Flöha, kurz ABC-Verein, wird am ersten und zweiten Adventssonntag seine Türen in der alten Baumwolle jeweils in der Zeit von 14 bis 18 Uhr für Besucher öffnen und ein kleines Adventsfest veranstalten. Dann können zum Beispiel die große Eisenbahnanlage sowie weitere Modelle bestaunt werden. Mit dabei sind auch die Flöhaer Landfrauen. Sie kümmern sich nicht nur um das leibliche Wohl der Gäste, sondern präsentieren zugleich weihnachtliche Basteleien. (kbe)

# Freie Presse

## Shop



**Pferdefreunde**  
Ein Tisch- und Postkartenkalender  
Wandkalender, mit Stundenplan, Format 30 x 30 cm  
12,99 €

**Sachsenspiegel Chemnitz 2013**  
Wandkalender, Spiralbindung, 12 Monatsblätter + Deckblatt, Format 42 x 29,7 cm  
9,99 €



**Eulenspiegels Postkartenkalender**  
Wandkalender, Spiralbindung, 32 Seiten, Format 10,5 x 24 cm  
9,99 €

**erotica Mineralis - Edition 2013 Erotikkalender**  
Wandkalender, 12 Monatsblätter + Deckblatt, Format 21 x 29,5 cm  
9,00 €

**Großvaters Gartenkalender**  
Altes Gartenwissen nutzen  
Kalender, Broschur, 400 Seiten, Format 17 x 22 cm  
5,00 €

**Nackt duschen streng verboten**  
Die verrücktesten Gesetze der Welt  
Kalender, Broschur, 400 Seiten, Format 17 x 22 cm  
5,00 €



**Landliebe**  
Der Ideenkalender mit praktischen Tipps zu Garten, Küche und Dekoration  
Wandkalender, Spiralbindung, 12 Monatsblätter + Deckblatt, Format 45 x 33 cm  
14,95 €



**Alnatura Gartenkalender für Kinder**  
Überall wächst was  
Ein immerwährender Kalender für kleine Bio-Gärtner  
Wandkalender, Spiralbindung, 12 Monatsblätter + Deckblatt, Format 45 x 30 cm  
14,99 €